

**Proj.: 458**

**Rettungswache Mittweida**

**LV: 015**

**Estrich**

## **LEISTUNGSVERZEICHNIS**

### **Los 015 Estricharbeiten**

---

**Bauvorhaben:**

Neubau einer Rettungswache  
in 09648 Mittweida, Hainichener Str. 10  
Flurstücksnummer 746/2, Teilfläche 746/4, Teilfläche 748/3

**Bauherr:**

Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH  
Hainichener Str. 4-6  
09648 Mittweida

**Anlagen am LV:**

Plan 302-1 d Baustelleneinrichtungsplan  
Plan 309i Schnitte  
Plan 702 Grundriss EG - Ausgleichsschüttung Sozialbau  
Plan 703 Grundriss EG - Dämmung Sozialbau  
Plan 704 Grundriss EG - Estrich Sozialbau  
Plan 705 Grundriss OG - Estrich Sozialbau  
Datenblatt Ausgleichsschicht Zementgebunden

**Proj.: 458**  
**LV: 015**

**Rettungswache Mittweida**  
**Estrich**

## Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

### 0. ZTV's Allgemein:

**Kurztext / Langtext:** Im LV sind für eine Position Kurztext, als auch Langtext, angegeben. Der Kurztext dient nur zur Information. Für die Leistung ausschlaggebend ist der Langtext (auch bei Widersprüchen zwischen Lang- und Kurztext). Bezeichnungen von Räumen und Orten in Lang- oder Kurztext sind nur zur Orientierung gegeben. EP's ändern sich deshalb nicht, wenn die gleiche Leistung an anderen Orten ausgeführt wird.

#### **Kosten durch ZTV's:**

Entstehen dem Auftragnehmer durch die Einhaltung der ZTV's Kosten, so sind diese in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.

**Aufmaß:** Das Aufmaß hat zusammen mit der Bauleitung des AG zu erfolgen. Dabei obliegt es dem AN, den Termin für das Aufmaß abzustimmen, so daß alle Arbeiten durch die Bauleitung des AG kontrollierbar sind. Im Falle, daß Arbeiten nicht mehr nachvollziehbar sind, obliegt es der Bauleitung des AG, den Umfang einzuschätzen. Abgerechnet werden können nur Positionen, für die ein von der Bauleitung des AG unterzeichnetes Aufmaß vorhanden ist. Dies gilt auch für Abschlagszahlungen.

**Herausgelöste Leistungen:** EP's behalten auch dann Ihre Gültigkeit, wenn Teile der Leistung nicht im Zusammenhang oder nach Ermessen der Bauleitung des AG früher oder später als die Hauptleistung ausgeführt werden müssen.

**Sauberkeit auf der Baustelle:** Der AN ist verpflichtet, die Baustelle in einem sauberen und der Arbeitsstättenrichtlinie und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Zustand zu halten. Kommt der AN der einmaligen Aufforderung der Bauleitung des AG zwecks Säuberung oder Sicherung der Baustelle nicht nach, so kann die Bauleitung des AG eine Fremdfirma auf Kosten des AN zur Säuberung der Baustelle oder dem Herstellen der notwendigen Baustellensicherung beauftragen. Überschüssige Restmaterialien, insbesondere Sand ist abzutransportieren.

#### **Koordination mit anderen am Bau Beteiligten:**

Der Auftragnehmer hat zum Zeitpunkt der Ausführung seiner Arbeiten mit Leistungen anderer Gewerke zu rechnen, wodurch es zu Behinderungen in der eigenen Bautätigkeit kommen kann. Es ist Sache des Auftragnehmers in selbständiger Koordination mit anderen am Bau beteiligten Unternehmen Störungen im Bauablauf zu verhindern.

#### **Lagermöglichkeiten und Pausenräume:**

Pausenräume und Lagerräume sind grundsätzlich nur außerhalb des Gebäudes zulässig. Der Auftragnehmer hat entsprechende Bau- und Mannschaftscontainer auf einer Fläche in der Außenanlage zu stellen, welche ihm von der Bauleitung zugewiesen wird. Das Absperrern von Räumen im Gebäude mit Bautüren ist unzulässig. Sollte dem zuwider gehandelt werden, ist die Bauleitung berechtigt, nach 1maliger Aufforderung Bautüren aufbrechen zu lassen und Baumaterialien u. Baugeräte auf dessen Kosten anderweitig zu lagern.

#### **Kabel / Versorgungsleitungen:**

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über Lage von Kabel- und Versorgungsleitungen zu informieren. Eingetretene Beschädigungen und deren Folgekosten gehen voll zu Lasten des Auftragnehmers.

**Abrechnung:** Die in den nach genannten ZTV's beschriebenen Abrechnungsvorschriften zu den einzelnen Gewerken gelten vor den Bestimmungen nach VOB und sind bereits bei der Kalkulation zu beachten.

**Abnahme:** Es ist eine förmliche Abnahmen gem. VOB durchzuführen. Zwischenabnahmen sind mit Bauherr/Architekt zu vereinbaren.

#### **Termineinordnung:**

Die Leistungen der Estricharbeiten können sowohl innerhalb der Leistungstitel als auch im Gesamtbauablauf nicht in einem Zug abgearbeitet werden. Regelmäßige Teilnahme an den Bauberatungen gehört zu den Pflichten des AN.

Proj.: 458  
LV: 015Rettungswache Mittweida  
Estrich

## 1. Gewerkespezifische ZTV's

Die Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH plant auf dem Grundstück Hainichener Str. 10 in 09648 Mittweida, Flurstücksnr.: 746/2, eine neue Rettungswache.

### Bauwerk / Baukonstruktion:

Das Gebäude hat Abmessungen von ca. 50 m in der Länge und 18,11 m in der Breite und besteht aus einem eingeschossigen Gebäudeteil der die Fahrzeughalle und Lager aufnimmt und einem zweigeschossigen Sozialgebäude. Die bebaute Fläche (BF) beträgt ca. 841 m<sup>2</sup>, wobei die Fahrzeughalle ca. 527 m<sup>2</sup> ausmacht. Der Bruttorauminhalt beträgt 5499 m<sup>3</sup>, die Bruttogrundfläche 1156 m<sup>2</sup> und die Nettoraumfläche 1037 m<sup>2</sup>.

1.) Grundlagen für die Lieferung der Materialien und der Ausführung bilden nachfolgende Vorschriften:

- die zeichnerischen Unterlagen des Architekten
- die Verarbeitungsrichtlinien und Konstruktionsblätter der Baustoff- und Systemhersteller
- die VOB - neueste Ausgabe - Teil C -
- die DIN - neueste Ausgaben wie folgt.

DIN 18 202	Toleranzen im Hochbau
DIN 18 353	Estricharbeiten, sowie die darin verwiesenen DIN - Vorschriften
DIN 18 365	Vorbereitung Untergrund
DIN 18 560	Estrich im Bauwesen
DIN 18 161/ 164	Schaumkunststoffe als Dämmung für das Bauwesen
DIN 52 131	Bitumen-Schweißbahnen
DIN 52 133	Polymerbitumen-Schweißbahnen

2.) Lieferung, fachgerechten Einbau, einschl. aller erforderlichen Hilfsmittel, sowie Transportmittel sind einzukalkulieren.

3.) Abrechnung nach den gültigen Plänen des Architekten. Das Aufmaß ist nach Raumbezeichnungen/Raumnummern zu gliedern.

4.) Der Estrich ist in allen Räumen waagrecht, die zulässige Toleranzen nach DIN 18 202 Tabelle 3 Zeile 4- **Erhöhte Anforderungen**

5.) Das Reinigen des Untergrundes von leichten Verschmutzungen als Nebenleistung ist mit einzukalkulieren.

Reinigen des Untergrundes von groben Verschmutzungen wie Gips- und Mörtelreste ist nur nach ausdrücklicher Anforderung durch den AG durchzuführen. Das setzt eine vorherige schriftliche Anzeige des AN voraus, damit die Bauleitung ggf. den Verursacher zum Reinigen auffordern kann.

6.) Die Oberflächenbehandlungen des Estrich, Oberfläche reiben, ist mit einzukalkulieren, die Oberflächenqualität wird in den Positionen beschrieben.

7.) Der Estricheinbau erfolgt nach der Beplankung des Trockenbaues.

8.) Im Bereich von Türen und Durchgängen sind Bewegungsfugen auszubilden. Diese werden gesondert vergütet.

Die Fugen sind entsprechend der Geometrie der Räume anzuordnen und mit dem Architekten abzustimmen.

9.) Alle geforderten Nachweise, Prüfzeugnisse, Zertifikate u.ä. sind bis spätestens zur Abnahme dem AG zu übergeben. Fehlen die Zuarbeiten kann die Abnahme verweigert werden.

10.) Die Oberfläche ist so vorzurichten, daß der Bodenleger nach Voranstrich und dem Beispachteln als Nebenleistung lt. VOB Teil C Abs. 4, keine weiteren Aufwendungen zum Verlegen hat.

Bei Fliesen ist Verlegung ohne nachträgliches Spachteln zu gewährleisten.

11.) Entstandene Risse im Estrich sind fachgerecht aufzufräßen, Risse zu reinigen und kraftschlüssig mit Reaktionsharz zu schließen, inkl. Einlegen einer Bewehrung oder Verklammerung. Diese Leistungen sind unaufgefordert auf eigene Kosten auszuführen.

12.) Anfallender Bauschutt, Müll usw. wird Eigentum des AN und ist sofort und fachgerecht zu entsorgen.

13.) Sollte der Auftraggeber Zweifel an den Eigenschaften des Estrich hegen ( Mindestdicke oder Festigkeit ) so obliegt dem Auftragnehmer die Nachweispflicht. Im betreffenden Fall ist durch Entnahme von Probestücken bzw. Probebohrungen nach DIN die Nachweisführung zu führen. Die Kosten für die Nachweisführung Labor, Kosten für Entnahme der Probestücke , Kosten für Schließen der Estrichlöcher trägt ausschließlich der Auftragnehmer.

14.) Techn.Teilabnahmen werden für folgende Leistungsabschnitte festgelegt:

- Bodenabdichtung mit dem Gewerk Rohbau (vor Estrichverlegung)
  - Verlegung der Dämmung unter Beachtung der Ver- und Entsorgungsleitungen vor dem Aufbringen der Tackerplatten durch die Heizungsbaufirma
- Die Abnahmen sind rechtzeitig bei der Bauleitung anzumelden.

**Alle vorgenannten Punkte sind in der Kalkulation zu berücksichtigen. Eine nachträgliche Vergütung erfolgt nicht!**

**Proj.: 458**  
**LV: 015**

**Rettungswache Mittweida**  
**Estrich**

Vorbemerkung Estricharbeiten:

Die Estricharbeiten finden ausschließlich im Bereich des Sozialbaus statt.  
Es ist von mindestens zwei Bauabschnitten in zwei Geschossen auszugehen, zusätzlich sind die Technikräume vorab auszuführen.

Die vorhandene Bodenplatte im EG liegt ca. 20 cm tiefer und im OG liegt die Oberkante Rohfußboden ca. 12 cm tiefer wie die Oberkanten der Fertigfußböden.

Auf der Bodenplatte mit einer bauseitigen bituminösen Abdichtung G200 S4 soll zunächst eine zementgebundene Ausgleichsschüttung aufgebracht werden. (z. Bsp. Norit - gebundene Schüttung der Firma Lindner, Mindestdicke 10 mm o.g.l.) Diese Schicht soll Unebenheiten bei den Stößen der Abdichtungsbahn ausgleichen.

Diese Schüttung ist möglichst vor dem Wochenende einzubauen, dass mindestens zwei Tage Wartezeit vor den weiteren Belegen mit Dämmung vorhanden sind.

Auf dieser Schüttung ist die Wärmedämmung von 50 mm oder 60 mm einzubauen. EPS 035 DEO dh (150 kPa). Auf die Druckbelastbarkeit dh wird verwiesen.

Auf diese Wärmedämmung wird dann durch das Gewerk Heizung/Lüftung/Sanitär eine Tackerplatte mit 20 bis 30 mm Höhe, als Trittschalldämmplatte eingebaut, die die Leitungen der Fußbodenheizung aufnimmt.

Auf dieser Tackerplatte wird nach bauseitigen Einbau der Leitungen der Fußbodenheizung und dem vorher erfolgten Abdrücken dieser Leitungen der Heizestrich eingebaut.

Das notwendige Zusatzmittel, was bei der Estrichherstellung mit unter zu mischen ist, ist vom Estrichleger zu bringen, in Abstimmung mit dem Heizungsbauer.

Dies ist mit der entsprechenden Firma eigenverantwortlich abzustimmen.

Die Heizestrichdicke ist wegen der Rohrstärke der Fußbodenheizungsleitungen und der notwendigen Mindestdicke des Estrichs mit mindestens 70 mm festgelegt.

Es kommt ein Zementestrich als Heizestrich zum Einsatz. CT – C35 F5 S70 H50

Das vom AN zu liefernde Aufheizprotokoll ist dem Heizungsbauer zu übergeben, dass die Heizung hochgefahren werden kann.

Da unterschiedliche Aufbauten z.B. Linoleum oder Fliesen mit Abdichtung auf den Estrich kommen, sind die Endhöhen des Estrichs nicht in jeden Raum gleich.

Die unterschiedlichen Dicken des Aufbaus werden durch die zementgebundene Schüttung, durch die unterschiedlichen Wärmedämmungen bzw. durch unterschiedliche Estrichdicken erreicht, siehe auch beigelegte Pläne.

Die Bewegungsfugenprofile in den Türen bzw. zur Unterteilung der Estrichflächen sind vom AN zu liefern und einzubauen und genau auf Höhe einzurichten.

In Räumen ohne Fußbodenheizung werden vom Heizungsbauer auch Tackerplatte als Trittschalldämmung eingebaut.

Die Randdämmsteifen werden durch den Heizungsbauer eingebaut.

Bei den Duschen und im Eingangsbereich ist ein Abstellen des Estrichs erforderlich.

Im Raum Tanklager und im Teilbereich des KFZ- Lagers wird nur ein Estrich auf die vorh. Dichtung eingebaut, ohne Dämmung und ohne Ausgleichsschüttung. Die Räume liegen tiefer, um eine Ölwanne bauseits auszubilden.

Scheinfugen sind im Plan als Vorschlag angegeben, diese sind eigensändig durch den Estrichleger anzulegen. Durch das Gewerk Bodenbelag werden diese verharzt.

Es sind mindestens folgende Anfahrten zu kalkulieren:

- Baubesprechung mit Architekt vor Ort und Kontrolle der bauseitigen Meterrisse,
- Dichtung vor Ort abnehmen
- Technikräume ca. 17 m<sup>2</sup> - Schnellestriche einzubauen incl. Dämmung.
- Einbringen der zementgebundenen Ausgleichsschüttung in mind. 2 Bauabschnitten (nur im EG)
- Einbau der Dämmung unter Tackerplatten in mind. 2 Bauabschnitten (nur im EG)
- Estricheinbau nach bauseitigen Einbau der Fußbodenheizung in mind. 2

**Proj.: 458**

**Rettungswache Mittweida**

**LV: 015**

**Estrich**

Bauabschnitten pro Geschoss

- Beräumen der Baustelle, Abfahren von überschüssigen Materialien, wie z.B. Sanden.

<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 015</b>	<b>Estrich</b>
<b>Titel 1</b>	<b>Estricharbeiten Technikräume- vorab</b>

---

1.1 **Untergrund reinigen**

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung nach besonderer Anordnung des AG  
Art/ Umfang der Verschmutzung aus Mörtel- und Putzresten Anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.  
Kippgebühren: inklusive  
Ausführung als Kleinstflächen (ca. 1,92m² bis ca. 6,3 m²)

Menge: 17 m² EP: ..... GB: .....

1.2 **Zementgebundene Schüttung, Ausgleichsschicht (EG)**

Liefern und Einbringen einer gebundenen Schüttung aus zementgebundener Leicht-Ausgleichsmasse mit mineralischen und organischen Leichtzuschlägen. Zum Herstellen von wärmedämmenden Unterschichten und zum Ausgleich von Unebenheiten im Untergrund. Stark belastbar bei gleichzeitig geringem Gewicht, früh begehbar. Die Schüttung ist eben abzuziehen zur späteren Überdeckung mit Wärmedämmplatten.  
Einbauhöhe: ca. 20 mm

Körnung: max. 1 mm  
Schüttdichte:  
- Trockenmischung: ca. 450 kg/m³  
- Eingebauter Zustand: ca. 550 kg/m³  
Wärmeleitfähigkeit: 0,11 W/mK  
Baustoffklasse A1 (EN 13813)  
Druckfestigkeit: 1,9 N/mm² (DIN 53421)  
Biegezugfestigkeit: 1,0 N/mm²  
Dampfdiffusionszahl: 5/20 (in das Bauteil/aus dem Bauteil)

Das Schüttungsmaterial ist auf der Baustelle anzumischen (Sackware).  
Empfohlenes Fabrikat: Lindner, NORIT-Gebundene Schüttung o. glw. Siehe Anlage Datenblatt

Ausführung als Kleinstflächen ca. 1.92 bis ca. 2.10 m²  
angebotenes Fabrikat: .....

Menge: 0,1 m³ EP: ..... GB: .....

1.3 **Wärmedämmung, EPS 035 DEO dh 150 kPa, D= 60 mm**

Wärmedämmung als Unterlage für schwimmenden Estrich aus Schaumkunststoff DIN 4108-10  
EPS Mehrzweckplatte 035 DEO dh 150 kPa,  
in Platten 60 mm, Druckfestigkeit: Druckspannung bei 10% Stauchung >= 150kPa; WLG 035  
Einbau hohlraumfrei über Zementgebundene Schüttung einschl. Zuschnittarbeiten für Anschlüsse an Wände und Schwellen, Anschlüsse mit selbstklebenden PE-Schaumsteifen abkleben  
Ausführung als Kleinstflächen ca. 1,92-2,10 m²

angebotenes Fabrikat: .....











<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 015</b>	<b>Estrich</b>
<b>Titel 2</b>	<b>Estricharbeiten</b>

---

Herstellervorschriften

angebotenes Fabrikat Glasfaserbewehrung:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

Menge: 51,5 m<sup>3</sup> EP: ..... GB: .....

**2.14 Trennschnitte herstellen (Scheinfugen)**

Trennschnitte herstellen (Scheinfugen)  
Trennschnitte werden später bauseits kraftschlüssig  
geschlossen durch vernadeln und ausgießen mit Epoxidharz  
Abrechnung nach lfm.

Menge: 27 m EP: ..... GB: .....

**2.15 Anpassen an Bodenabläufen , DN 100- DN 150**

Anpassen an Bodenabläufen DN 100- DN 150  
Herstellung Ausschnitte und Anpassen der Schüttung, der  
Dämmung und des Estriches  
Abrechnung: Stück Einlauf

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

**2.16 Ausschnitte im Bereich Duschen**

Abstellen Estrich im Bereich Duschen für spätere Ablaufgarnitur  
einschl. Herstellung Ausschnitte im Estrich  
Größe ca. 25 x 25 cm ; Estrichhöhe ca. 45 mm  
Abrechnung: Stück Ausschnitte

Menge: 5 St EP: ..... GB: .....

**2.17 Randdämmstreifen**

Randdämmstreifen liefern und einbauen  
aus PE-Schaum mit Fuß und Folienlasche,  
selbstklebend, Dicke: 10 mm  
Höhe: ca. 70 mm  
Achtung Ecken sind scharfkantig auszuführen,  
Randdämmstreifen zu schneiden, es sind keine runden Ecken  
zulässig

angebotenes Fabrikat: .....  
(vom Bieter einzutragen)

auszuführen im Tanklager + Materiallager, Podeste

Menge: 20 m EP: ..... GB: .....

**Summe Titel 2 Estricharbeiten**

.....  
.....



<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 015</b>	<b>Estrich</b>
<b>Titel 3</b>	<b>Regie und Sonstiges</b>

Übertrag € .....

**3.6 Trittschalldämmschicht 20-2 (vorab)**

Estrich-Trittschalldämmplatte , Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,045 W/m\*K;  
Anwendungsgebiet DES-sh (DIN V 4108-10);  
Dynamische Steifigkeit SD, s' (MN/m³):  
< = 20 MN/m³, Zusammendrückbarkeit <=2mm  
liefern, einlagig dicht gestoßen im Verband verlegen,  
im Technikraum OG- als Vorabverlegung

angebotenes Fabrikat: .....(bitte ausfüllen)

Menge: 13 m² EP: ..... GB: .....

**3.7 Trittschalldämmschicht 20-2**

Estrich-Trittschalldämmplatte , Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,045 W/m\*K;  
Anwendungsgebiet DES-sh (DIN V 4108-10);  
Dynamische Steifigkeit SD, s' (MN/m³):  
< = 20 MN/m³, Zusammendrückbarkeit <=2mm  
liefern, einlagig dicht gestoßen im Verband verlegen,  
als Kleinstfläche auf Treppenpodesten.

angebotenes Fabrikat: .....(bitte ausfüllen)

Menge: 3 m² EP: ..... GB: .....

**3.8 Randdämmstreifen (vorab)**

Randdämmstreifen liefern und einbauen  
aus PE-Schaum mit Fuß und Folienlasche,  
selbstklebend, Dicke: 10 mm  
Höhe: ca. 100 mm  
Achtung Ecken sind scharfkantig auszuführen,  
Randdämmstreifen zu schneiden, es sind keine runden Ecken  
zulässig  
Ausführung als Kleinstlängen im Bereich Technikräume

Menge: 35 m EP: ..... GB: .....

**3.9 Baustelleneinrichtung**

Baustelleneinrichtung für alle vorgenannten Arbeiten  
aufbauen, vorhalten und abbauen.  
Zur Baustelleneinrichtung gehören das Herrichten der  
kompletten Baustelleneinrichtung mit allen erforderlichen  
Geräten und Baumaschinen.  
Einzukalkulieren sind Kosten für das Einrichten der  
erforderlichen Mannschafts-, Aufsichts- und Geräteraume.  
Zur Leistung gehören auch die erforderlichen Absperrungen  
und Sicherungen gem. gesetzlicher Bestimmungen des  
Arbeitsschutzes. Das Einholen von Genehmigungen und  
Abnahmen, die für den Betriebsablauf der Baustelle und für die  
ordnungsgemäße Ausführung des Auftrages notwendig sind.

Flächen für Lagerung von Material, für Mannschafts- und  
Gerätecontainer etc. stehen auf dem Grundstück zur  
Verfügung und sind mit der Bauleitung des Auftraggebers vor

<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 015</b>	<b>Estrich</b>
<b>Titel 3</b>	<b>Regie und Sonstiges</b>

Übertrag € .....

Inanspruchnahme abzustimmen. Zufahrt über Hainicher Straße.  
 Aufstellflächen für Baustelleneinrichtungen nur vor dem Gebäude auf Nord- West- Seite. (Siehe auch Plan 302-1 d) möglich.  
 Flächen zur Lagerung von Material der Mannschafts- und Geräteräume werden grundsätzlich nur außerhalb des Gebäudes zugelassen. In das Gebäude eingebaute Bautüren werden nach einmaliger Aufforderung aufgebrochen, Materialien und Geräte bauseits umgelagert. Die entstehenden Kosten werden von der nächsten Abschlagsrechnung abgezogen.

Einzukalkulieren sind das Stellen eines Containers für den das Entsorgen der Zementschlämme der Pumpenreinigung, der Reinigung Geräte und Werkzeug sowie Reste des Estrichs. Einzukalkulieren ist die Entsorgung des Restsand.

Einzukalkulieren sind ggf. Kosten für zusätzliche Park- und Lagerflächen außerhalb des Geländes.

Baustrom steht mit 400VAC/16 A zur Verfügung.  
 Ein Baustromverteiler ist auf dem Grundstück in der Nähe der (Südecke Gebäude ( siehe auch Plan 302-1d) vorhanden.  
 An diesen sind Leitungen anzuschließen und bis zur Mischstation bzw. zur Estrichmaschine zu führen. Zusätzlich notwendige Verteilerleitungen und Verlängerungen sind einzukalkulieren.

Der Bauwasseranschluss ist in einem Zählerschacht an der Grundstücksgrenze Robert- Koch - Straße/Ostecke Gebäude vorhanden (siehe auch Plan 302-1d). An diesen sind Leitungen/ Schläuche anzuschließen und bis zur Mischstation bzw. zur Estrichmaschine zu führen.  
 Zusätzlich notwendige Verteilerleitungen und Verlängerungen sind einzukalkulieren.

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

<b><u>Summe Titel</u></b>	<b>3</b>	<b>Regie und Sonstiges</b>	.....
---------------------------	----------	----------------------------	-------

Proj.: 458  
LV: 015

Rettungswache Mittweida  
Estrich

**ZUSAMMENSTELLUNG**

<b>Titel</b>	<b>1</b>	<b>Estricharbeiten Technikräume- vorab</b>	.....	<b>€</b>
<b>Titel</b>	<b>2</b>	<b>Estricharbeiten</b>	.....	<b>€</b>
<b>Titel</b>	<b>3</b>	<b>Regie und Sonstiges</b>	.....	<b>€</b>
<hr/>				
<b>Summe LV</b>			.....	<b>€</b>
<b>zuzüglich</b>	<b>19,00 % Mwst</b>		.....	<b>€</b>
<b>Gesamtsumme</b>			.....	<b>€</b>
<hr/>				

Datum: .....      Unterschrift / Stempel: .....